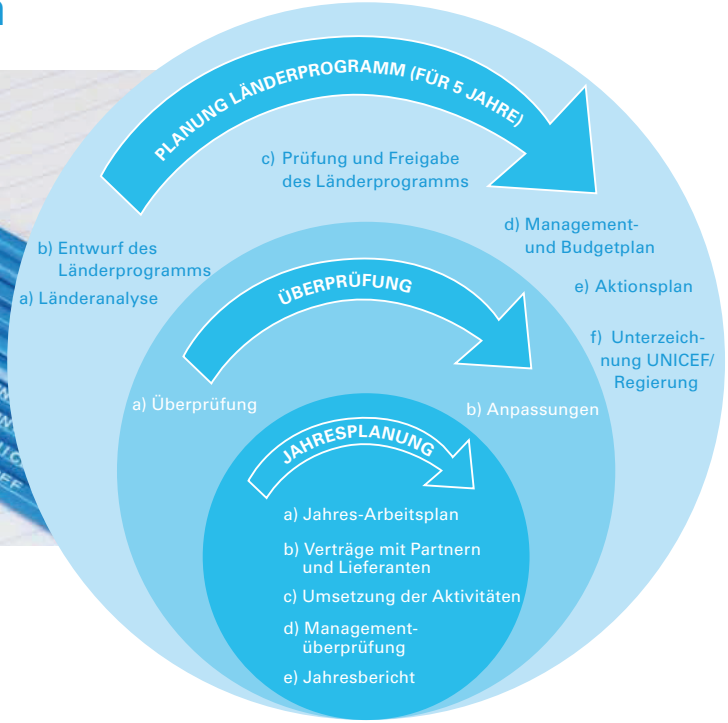
So funktioniert ein UNICEF-Pr ogramm

UNICEF/Susan Markisz



Grundlage jedes UNICEF-Programms ist es, konkrete Ergebnisse für Kinder zu erzielen – und diese transparent zu machen. Deshalb sind Zielorientierung und Ergebniskontrolle auf jeder Ebene der Programmarbeit fest verankert.

UNICEF nutzt weltweit bewährte Instrumente für die Planung und Überprüfung seiner Länderprogramme (siehe Grafik). Im Länderprogramm werden die gemeinsamen Ziele und Schwerpunkte der Zusammenarbeit zwischen UNICEF und Regierung festgelegt. Auf dieser Basis setzt das UNICEF-Büro in jedem Land sein Programm um und wertet es laufend aus, gemeinsam mit der Regierung des Landes, unterstützt von den UNICEF-Regionalbüros und der Zentrale in New York – gefördert unter anderem mit Spenden aus Deutschland.

1) Planung Länderprogramm (in der Regel fünf Jahre)

a) In der Länderanalyse benennt UNICEF gemeinsam mit der Regierung und UN-Partnern die wichtigsten Herausforderungen und Entwicklungsziele für Kinder und Frauen – zum Beispiel Senkung der Kindersterblichkeit oder Verbesserung der Bildungschancen.
b) Im Entwurf des Länderprogramms legen UNICEF und die Regierung ihre gemeinsame Strategie und die Ziele fest. Dazu gehört auch die Vorbereitung auf mögliche Nothilfesituationen.
c) Die Prüfung und Freigabe des Länderprogramms erfolgt durch den Verwaltungsrat, das UNICEF Executive Board aus 36 Regierungsvertretern in New York.
d) Im Management- und Budgetplan legt jedes Länderbüro die benötigten Ressourcen fest, Verantwortlichkeiten und Erfolgsindikatoren werden definiert. Das Budget umfasst jeweils eine Grundfinanzierung. Für ihre Aktivitäten bitten die UNICEF-Büros dann um weitere Gelder – beispielsweise beim Deutschen Komitee.
e) Der Aktionsplan legt die geplanten Leistungen fest, die durch UNICEF, die Regierung und die Partnerorganisationen erbracht werden. Ein integrierter Monitoring- und Evaluierungsplan stellt sicher, dass geplante und tatsächliche Fortschritte ermittelt und abgeglichen werden.
f) Mit der Unterzeichnung durch UNICEF und die Regierung beginnt formal ein neuer Programmzyklus.

2) Überprüfung des Länderprogramms (nach 2,5 Jahren)

a) Bei der Überprüfung etwa nach der Hälfte des Programmzyklus kommen die bisherigen Programmergebnisse sowie die Managementstrukturen umfassend auf den Prüfstand.
b) Anpassungen für die zweite Hälfte des Länderprogramms setzen UNICEF und seine Partner entsprechend um.

3) Jahresplanung (jedes Jahr)

a) Der Jahres-Arbeitsplan wird gemeinsam mit den beteiligten Regierungsstellen und Partnerorganisationen erstellt. Er legt detailliert fest, bei welchen Aktivitäten UNICEF sich wie engagiert. Alle Vereinbarungen enthalten Indikatoren, um die Fortschritte zu messen – gerade für unerfahrene Partner ist dies oft eine wichtige Hilfe.
b) Verträge mit Partnern und Lieferanten legen Rollen, Verantwortlichkeiten und Zahlungsmodalitäten fest. Jeder UNICEF-Partner muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen und die korrekte Mittelverwendung belegen – bevor UNICEF die nächsten Gelder auszahlt.
c) Die Umsetzung der Aktivitäten – von der Lieferung von Impfstoffen bis zur Lehrerausbildung – dokumentiert UNICEF sorgfältig und wertet die Ergebnisse kontinuierlich aus.
d) In der jährlichen Management-Überprüfung müssen die UNICEF-Mitarbeiter gegenüber dem Leiter des Länderbüros und dem Regionalbüro Rechenschaft ablegen.
e) Ein umfassender Jahresbericht dokumentiert das Erreichte und die nächsten Schritte.

Viele weitere Informationen zu Strategie und Standards der weltweiten UNICEF-Arbeit finden Sie unter www.unicef.org